

»Mit Toleranz und Respekt

helfe ich psychisch
kranken Menschen dabei,
zurück in den Alltag
zu finden.«

Aykut Uysal
Gesundheits- und Krankenpfleger im
LWL-Universitätsklinikum Bochum



Soziales, Psychiatrie, Maßregelvollzug,
Kultur, Jugend und Schule:
Der LWL räumt Barrieren beiseite.
Ganz im Sinn der Inklusion.
www.richtung-inklusion.lwl.org

Ansprechpartnerin:



Ingrid Feldkamp
Leiterin des Fortbildungszentrums

Tel.: 0251 91555-1040
E-Mail:
fortbildungszentrum-ms@lwl.org

Sie erreichen uns mit öffentlichen
Verkehrsmitteln ab Hauptbahnhof
Münster mit den Buslinien 15 und
16, Haltestelle Polizeipräsidium /
LWL-Klinik



Impressum:

Herausgeber:
LWL-Klinik Münster
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30
48147 Münster
Tel. Zentrale: 0251 91555-0
Internet: www.lwl-klinik-muenster.de
E-Mail: LWL-Klinik-Muenster@lwl.org

Redaktion: Björn Heemann, Andreas Johlmann, Rainer Heckendorf, Ralf Lütke-Lengerich, Julius Piehl, Daniela Protzek, Carolin Rademacher, Elisabeth Sycha-Nergert, Heike Voß.

Bildnachweis: Archiv, LWL-Klinik Münster
Layout: Sibylle Kaufhold
Druck: Druckverlag Kettler GmbH, Bönen
© 2016, LWL-Klinik Münster



Deeskalation

Seminare:

**Professioneller Umgang mit
Stress und Konflikten**

Anwendung von Schutztechniken



Sehr geehrte Damen und Herren,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter psychiatrischer Einrichtungen erleben Menschen in außergewöhnlichen Lebenssituationen. Hier kommt es zu Begegnungen, die sowohl von Patientinnen und Patienten als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern emotional erlebt werden und Stress und / oder Aggressionen auslösen können. Mit diesem Flyer möchten wir Sie über das Deeskalationstraining und das Schutztechnikentraining in der LWL-Klinik Münster informieren.

„Professioneller Umgang mit Stress und Konflikten“

Es gibt konkrete und anwendbare Verhaltensstrategien der Deeskalation.

Die systematische und sichere Beherrschung dieser Strategien setzt das Einüben und Trainieren von Verhaltensweisen im Konfliktfall voraus. Ebenso wichtig ist das Erkennen der eigenen Grenzen und Fähigkeiten.

Wir erarbeiten mit Ihnen Ursachen, Auslöser und den Umgang mit Stress und Konflikten in Theorie und Praxis.

Ausschnitt aus dem Seminarinhalt:

- Erkennen von individuellem Stress, dessen Auswirkungen und Bewältigung
- Erlernen und Anwenden von Bewältigungsstrategien
- Entwicklung der individuellen Konfliktfähigkeit, Anreiz zum kritischen Dialog
- Gezielte Beobachtung und Reflexion aggressiven Verhaltens bei sich und anderen
- Sicherheit durch Stärkung der individuellen Konfliktfähigkeit
- Professioneller Umgang mit Deeskalationsstrategien

3-Tagesseminar jeweils von 8:30 Uhr - 16:00 Uhr

„Schutztechnikentraining“

Pflegende stehen häufig in Situationen von grosser Brisanz mit hoher emotionaler Anspannung.

Dieses Seminar baut auf dem Modul A „Professioneller Umgang mit Stress und Konflikten“ auf.

Es gibt Auseinandersetzungen, in denen Verständnis, Einfühlungsvermögen und Deeskalationsstrategien zu keiner gewaltfreien Lösung führen und es zu körperlichen Übergriffen kommt.

In unserem Seminar trainieren Sie, wie Sie sich aus Gewaltsituationen befreien und sich und andere schützen.

In erster Linie bestimmen rechtliche Grundlagen und berufsethische Positionen die Anwendung der Techniken in der jeweiligen Situation.

Deshalb werden wir zunächst die theoretischen Grundlagen und die juristischen Grenzen für die Anwendung der Schutztechniken vertiefen.

Das fundierte Erlernen und Trainieren der einzelnen Techniken steht danach im Vordergrund. Im Rollentraining werden die Übungen fortlaufend vertieft und reflektiert.

Sportkleidung ist empfehlenswert.

Tagesseminar von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr